

## Erstes Kapitel.

Es war im Jahre 1635, als da, wo jetzt am Naugatuckesfluß im Staate Connecticut das Städtchen Plymouth liegt, die erste englische Ansiedelung in jenen Gegenden gegründet wurde. Eine Anzahl englischer Landleute, welche die Bedrückungen, die sie um ihres Glaubens willen in ihrem Vaterlande zu erdulden hatten, zur Auswanderung gedrängt hatten, schufen sich hier inmitten der amerikanischen Urwälder eine neue Heimat. Seitdem wandelten sich langsam aber stetig unter ihren fleißigen Händen die Waldgründe zu lachenden Gefilden um.

Unter diesen ersten englischen Ansiedlern befand sich auch ein wackerer Soldat, Namens Marcus Heathcote. Er hatte es in der englischen Armee bis zum Kapitän gebracht, fand sich aber infolge seiner den strengen Lehren der Puritaner zuneigenden Anschauungen im Dienst des Königs so wenig an seinem Plaze, daß er beschloß, das Schwert mit dem Pfluge zu vertauschen. Er riß sich deshalb samt seinem treuen Weibe aus den gewohnten Verhältnissen los und segelte mit der Schaar der Auswanderer hinüber nach dem freien Amerika.

Aber gleich in den ersten Tagen nach seiner Ankunft in dem so heiß ersehnten freien Lande traf das Familienglück des Kapitäns ein schwerer Schlag. Seine treue Gattin erkrankte schwer, und als sie die Augen schloß, stand der wackere Marcus Heathcote mit seinem kleinen Sohne Content\*) ganz allein in der fremden, wilden Welt.

Glücklicherweise gehörte Marcus Heathcote nicht zu den Menschen, die wegen eines Glückswechsels ihre Fassung verlieren. Wenn sein

---

\*) Das englische „Content“ bedeutet Zufriedenheit. Diese Seltsamkeit in der Namensgebung hing mit den strengen religiösen Anschauungen der Puritaner zusammen, die, um ihren christlichen Standpunkt zu betonen, ihren Kindern gern die Namen christlicher Tugenden beilegen.